

Verbundkatalog Kalliope

Forstenaicher, Marie

München, 1951-09-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München, den 12. Sept. 1951

Sehr verehrter Herr Bonsehl!

Eingekommen überraschte ich
Ihren den Aufsatz über "Droit",
für den die Veröffentlichung ja wohl
zu spät ist - dann habe ich ihn,
wenn Sie gestatten, für Sie und
mir geschrieben. Längst ist
er übrigens fertig, ohne von mir
abge.riekt worden zu sein.

Das liegt daran, daß ich ihn nicht
so gut finde, wie es notwendig
wäre, ihn zu finden. - Er ist
auch zu lang für eine Zei-
schrift. Es lassen sich unbe-

scheidet das Leben mehrere Tage
reisen.

Ich würde gern ausführlicher
schreiben auch über die Ursachen
des so lange unterbrochenen
Kontaktes. Leider limit es
mein Gesundheitszustand
nicht zu.

Am Freitag den 14. Sept.
wurde ich im Josephinum,
Schönfeldstr. operiert; ein
Tumor im Unterleib wird herab-
genommen.

Gerne nehme ich an, dass
Sie sehr dankbar Herr Bonse

seit Ihrer Rückkehr aus Italien
sich besser Gesundheit erfreuen.

Ich verbleibe den Bedanken

Ihre
Marie Forstner-Mey

Beste Empfehlungen
an Ihre sehr verehrte
Herrn Gemahlin.